

Berufsberatung

Maßnahmen und Angebote



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Braunschweig

Katrin Mieke-Scholz

Veröffentlichung und Weitergabe nur in Absprache mit der Autorin!

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

- § 240 ff. Sozialgesetzbuch III (SGB III)
- Ziele:
 - Aufnahme, Fortsetzung sowie erfolgreicher Abschluss einer Berufsausbildung
 - Übergang in betriebliche Ausbildung (ggf. mit abH) wird bereits nach erstem Ausbildungsjahr angestrebt
 - Vermittlung durch den Ausbilder (Träger) in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung
- Stand September 2008: 91 Plätze (+ 92 ARGEn)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

- abH gehören zur Benachteiligtenförderung (§241 SGB III)
- zur Unterstützung bzw. Anbahnung betrieblicher Ausbildung
- setzen an Ausbildungshemmnissen benachteiligter Jugendlicher an, Einzelfallsentscheidung durch Berufsberater
- **Ziel:** Hemmnisse abstellen, Zugang zu qualifizierten Ausbildungen schaffen, Erfolg der Ausbildung sicherstellen
- Stand September 2008: 216 Plätze (+ 24 ARGEn)

Einstiegsqualifizierung (EQ)

- Zielgruppe:
 - Jugendliche, die nicht mehr der allgemeinbildenden Schulpflicht unterliegen
 - Ausbildungssuchende, die bis 30. September noch nicht in Ausbildung vermittelt sind
 - Jugendliche, die noch nicht voll ausbildungsfähig sind
- bei benachteiligten Jugendlichen Angebot einer begleitenden sozialpädagogischen Betreuung durch Bildungsträger
- Praktika in Betrieben (6 – 12 Monate), „Klebeffekt“ gewünscht

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

- § 61 SGB III
- wichtiges Qualifizierungsinstrument, um Jugendlichen den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu ermöglichen
- insbesondere durch steigende Anforderungen in Ausbildungsberufen und veränderte Lage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Stand September 2008: 476 Plätze (inkl. 105 für Rehabilitanden)

Sozialpädagogische Begleitung + organisatorische Unterstützung bei betrieblicher Berufsausbildung und Berufsausbildungsvorbereitung

„Ausbildungsmanagement“

- § 241a (1) SGB III
- Angebote für lern beeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendlicher während einer Ausbildungsvorbereitung nach dem BBiG oder in einer Einstiegqualifizierung
- Maßnahmen zur Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben bei administrativen und organisatorischen im Zusammenhang mit der betrieblichen Ausbildung, der Ausbildungsvorbereitung oder der Einstiegsqualifizierung von lern beeinträchtigter oder sozial benachteiligter Jugendlicher
- Durchführung von beauftragten Trägern
- 150 Plätze in Braunschweig (ARGE und Agentur)

neu: Berufseinstiegsbegleitung (§421s SGB III)

- für leistungsschwächere Schüler/innen (HS und Förderschulen)
- Beginn in Vorentlassklasse
- Ende 6 Monate nach Beginn der Ausbildung, spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule
- Hilfe beim Übergang von Schule in berufliche Ausbildung
(Erreichen des Abschlusses, Berufsorientierung und -wahl, Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses)
- Ausschreibungsverfahren!

Zusammenarbeit mit Schulen

- jede Schule wird beraterisch von einem Berufsberater/in betreut
- Berufsorientierender Unterricht
ergänzend zum Fach Arbeit/Wirtschaft 1 – 2 Stunden pro Jahrgang
(Hauptschulen ab Klasse 8, Realschule ab Klasse 9, Gesamtschulen ab Klasse 8,
Gymnasien ab Klassen 9 oder 10, Berufsbildende Schulen nach individueller
Absprache)
- Teilnahme an Elternabenden in der Schule,
Angebot von Elternabenden im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur
- Angebot von regelmäßigen Sprechstunden und Berufsberatungen in der Schule
- Besuch und Kennenlernen des BIZ als Klassenveranstaltung

Vertiefte Berufsorientierung

- § 33 SGB III ergänzt durch §421q SGB III
 - Förderung von Schülern allgemeinbildender Schulen durch vertiefte Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung
 - Dauer über einen Zeitraum von vier Wochen hinaus und auch außerhalb der unterrichtsfreien Zeit
 - Voraussetzung: Dritte beteiligen sich mit mindestens 50% an der Förderung

Inhalte:

- umfassende Informationen zu Berufsfeldern
- vertiefte Eignungsfeststellung → Kompetenzfeststellungsverfahren
- Strategien zur Berufswahl und Entscheidungsfindung
- Fachpraktische Erfahrungen durch Einbindung von Betrieben
- Realisierungsstrategien
- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung

Regionale Maßnahmen + Projekte (Stand September 2008)

„Berufsorientierendes und vertiefendes Bewerbungstraining“

3 Realschulen (Braunschweig + Salzgitter)

„**ABo**“ alle 7 Hauptschulen in Braunschweig, 2 Förderschulen,
2 Gesamtschulen

„**X-pert young user**“ HS Wilhelm-Raabe + HS und RS Sickte

„**Multisensorisches Tastschreiben**“ HS und RS Sickte

„**Start Card**“ Schulen im Landkreis Peine (Wendeburg + Vechelde)

„**Berufsorientierung Handwerk und Dienstleistung**“ 6 RS in Salzgitter

„**BONA SZ**“ alle HS, RS und Gymnasien in Salzgitter

„**Wirtschaft in die Schule**“ 3 RS in Braunschweig



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit.